Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 89. Sonnabend, den 17. April **1847.**

Sonntag, den 18. April 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 22. April, Wochenpredigt, Herr Cons.-R. u. Superintendent Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 17. April, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 22. April, Wochenpredigt, Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 21. April, Wochenpredigt, Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vorm. Herr Vicar Borloff poln. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 17. April, Mittag 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch. Montag, den 19. April, Missionsstunde für Israel. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 17. April, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 21. April, Wochenpredigt, Herr Pred. Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Petri u. Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Dr. Klein. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 22. April, Wochenpredigt, Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Briesewitz. Keine Communion.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Blech von Petershagen. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion. Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

---

1. Christ-katholische Gemeinde. — Sonntag, den 18. April, Morgens 9 Uhr — Predigt gelesen. — Nachdem berathende Gemeinde-Versammlung über die Wahl der Aeltesten.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. April 1847.

Herr Buchhändler Robert Hartte u. Sohn a. Stettin, Herr Kaufmann Robert Goll aus Biberach, log. im Englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer E. Krüger aus Lauenburg, die Herren Partikuliers H. Werner und E. Wennt aus Königsberg Herr Kaufmann M. Krumer aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Ansfeld aus Mannheim, Millbrecht aus Riga, Herr Gutsbesitzer Burand auf Ornessa, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer von Lukowitz aus Ober-Malkau, Herr Stud. theologiae Sterke, Herr Procurator Juretschke, Herr Syndikus v. Pokrczywnicki aus Pelplin, Herr Administrator Wätzmann aus Czersk, Frl. v. Tiedemann aus Dembogorsz, log. im Hotel de Thorn. Herr Schauspieler Hermann von Bredow, genannt Bandow, aus Hamburg, Herr Gutsbesitzer Franz Kummer aus Oberfeld bei Marienwerder, Herr Commissionair A. Lesser aus Dirschau, Herr Lieutenant W. Freytag aus Liebemühl, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Aug. Busse aus Graudenz, die Herren Kaufleute Falck, D. Dittmar und Herr Gasthofbesitzer Louis Schmelzer aus Elbing, Herr Oekonom H. König aus Königsberg, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachungen.

2. Mit Bezug auf das Publikandum vom 29. März 1844 (Extra-Beilage zum

Danziger Intelligenz-Blatt No. 80. vom 3. April ej. a.) werden den hiesigen Einwohnern die nachfolgenden Vorschriften, in Betreff des Meldewesens, in Erinnerung gebracht und zur genauen Beachtung empfohlen:

A. Gemeldet muß werden:

1. Jeder Anzug am Orte von außerhalb, unter Beifügung der mitgebrachten Legitimationspapiere und mit Angabe der bereits gesicherten oder hier zu erwartenden Subsistenzmittel für den Anziehenden selbst und für dessen Angehörige;
2. Jede Wohnungsveränderung im Orte;
3. Jede Veränderung in der Familie und im Hausstande, mithin Geburten, Verheirathungen, Todesfälle, Verlegung des Aufenthalts eines einzelnen Familiengliedes, Annahme und Entlassung von Handlungs- und Gewerbegehilfen, Haus-Officianten, Lehrlingen und Dienstboten;
4. Jeder Abzug vom Orte.

B. Zur Meldung verpflichtet sind:

1. Jeder Vermiether einer Wohnung, also ebensowohl die Hausbesitzer u. beziehungsweise deren Stellvertreter, Vicewirthe und Häuser-Administratoren, als Aftervermiether und Schlafstellenhalter, für die Person ihres an- oder abziehenden Miethers;
2. Jeder der hier neu anzieht oder seine Wohnung verändert, er sei Hauseigenthümer oder Inquilin, und zwar nicht blos für seine Person, sondern für alle zu seiner Familie und zu seinem Hausstande gehörende, mit ihm an- oder umziehende Personen;
3. Jeder Familienvater oder Familienvorstand zu den oben Litt. A. No. 3. bezeichneten Veränderungen in seiner Familie und in seinem Hausstande.

C. Die Meldung muß erfolgen:

1. Innerhalb 24 Stunden nach einem Anzuge, nach einem Wohnungswechsel, oder auch der in einer Familie, oder in einem Hausstande eingetretenen Veränderung;
2. in der Regel schriftlich, von des Schreibens unkundigen Personen mündlich;
3. an den betreffenden Revier-Polizei-Kommissarius: und wenn mit Wohnungsveränderungen ein Verziehen aus einem Polizei-Revier in ein anderes verbunden ist, an die Polizei-Kommissarien beider Reviere, also doppelt, in den Stunden von 9–12 Uhr Vormittags u. von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

D. Die Meldung muß enthalten:

1. Rücksichtlich der den Vermiethern, nach B. 1. obliegenden Anzeige von dem Ein- und Ausziehen ihrer Inquilinen, den Namen und Stand, oder das Gewerbe des Familienhaupts;
2. bei der von den An- und Umziehenden selbst, nach B. 2. zu machenden Anzeige:
   a. die alte und die neue Wohnung,
   b. den Vor- und Zunamen, bei Frauen auch den Familiennamen,
   c. den Stand oder das Gewerbe,
   d. den Tag und das Jahr der Geburt,

e. den Geburtsort,
f. das Religionsverhältniß,

sämmtlicher an- oder umziehender Personen. Für die Richtigkeit der Angaben ist das Familienhaupt, dem die Meldung obliegt, verantwortlich.

Zur Bequemlichkeit des Publikums sind gedruckte Formulare zu Meldungen des Wohnungswechsels bei den verschiedenen Polizei-Kommissarien für 3 Pfennige das Stück zu haben.

3. Rücksichtlich der nach B. 3. von den Familienhäuptern oder Vorständen zu erwartenden Anzeige von den Veränderungen in der Familie und im Hausstande:
   a. Genaue Bezeichnung der betreffenden Person nach den obigen Rubriken zu D. 2., bei Verheirathungen und Sterbefällen mit Hinzufügung des Datums;
   b. Bei Geburten: Angabe des Geschlechts und, nach vollzogener Taufe, nachträgliche Anzeige von den dem Kinde beigelegten Namen. Ist der Vater eines neugeborenen Kindes abwesend, oder ist dasselbe außerehelich geboren, so liegt die Meldung der Hebamme oder dem Geburtshelfer ob.

E. Folgen der unterlassenen Meldung

sind eine Geldbuße von 15 Sgr. bis 2 Rthlr. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe.

Hat ein Neuanziehender die vorgeschriebene Meldung unterlassen, so kann er einen Wohnsitz im Sinne des Gesetzes vom 31. Dezember 1842 über die Verpflichtung zur Armenpflege nicht erwerben; und ist in einem solchen Falle durch den fortgesetzten Aufenthalt des Neuangezogenen etwa eine Fürsorge der Kommune für denselben nothwendig geworden, so bleibt der letztern ein Anspruch auf Schadloshaltung gegen denjenigen, welcher für die Meldung zu sorgen verpflichtet war.

Danzig, den 9. April 1847.

Der General-Lieutenant und Gouverneur von Danzig.
In Abwesenheit desselben
Kowalzig,
General-Major und Kommandant.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

3. Die Berechtigung zum Weiden von 100 Stück Großvieh im Grebiner Walde für das Jahr 1847 soll in einem

Dienstag, den 20. April c., Vormittag 11 Uhr,

an Ort und Stelle anstehenden Licitations-Termin, in Pacht ausgeboten werden. Die Licitation endigt um 3 Uhr Nachmittag, Nachgebote werden nicht angenommen.

Danzig, den 9. April 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Anzeigen

4. Ein leichter zweispänniger Arbeits-**Wagen**, ohne Obertheil, wird gekauft Böttchergasse No. 239.

5. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Der
wohlerfahrene Rathgeber.

für Heirathslustige, Eheleute, junge Wittwer und Wittwen, oder Anleitung: wie man Gatten und Gattinnen zu wählen hat, wie man sie sich getreu erhalten, sie vor Eifersucht bewahren und davon heilen, alle Zwistigkeiten und Zänkereien von der Ehe fern halten und dagegen Frieden, Eintracht und häusliches Glück in dieselbe einführen kann, nebst einer Entwickelung der Ursachen, welche unglückliche Ehen erzeugen. Neue Ausgabe. 1847. Broch. 15 Sgr.

Dies Werkchen enthält des Guten und Nützlichen so viel, daß jede weitere Anpreisung unnütz sein würde.

6. ## Electronodyn.

Dieses erprobte, heilkräftige, electrische Papier, von dem die Breslauer Zeit. No. 63., S. 543., im Artikel Posen d. 13. März, sagt:
„Unter dem Namen Electronodyn fertigt hier unser rühmlichst bekannte Chemiker „Herr A. Lipowitz ein harziges balsamisch. Papier an, welches sich bei rheu„matisch. u. nervös. Leid. als ganz vorzügl. Heilmitt. bewährt u. als solch. von „uns. geschicktest. Aerzt. empfohl. u. verordnet wird; auch geg. Bräunen u. schwe„res Zahnen b. Kind. zeigt es sich als ein wirksam. Präservativmittel. Dieses „Papier dürfte gewiß bald eine allgemeine Verbreitung erlang. u. ein Hausmitt. „werd., worauf jetzt schon der sich tägl. mehrende Absatz nach Außen hindeutet. „So viel ist sicher, daß hier keine Einbildung wie b. d. Rheumatism. Ableit. p. „ins Spiel zu komm. braucht, um wirklich zu helfen;
das als ein ganz neues, für d. leidende Menschheit wunderbar wirkend. Mitt. z. Auflegen auf leidende u. schmerzh. Stell. d. Körpers, geg. Zahn-, Kopf- u Gesichtsschmerz. auf d. Wange od. Stirn, apoplektische Lähmung., Gicht, Rheumatism. p. p. stets erfolgreich angewandt wird, ist, v. 2½ u. 5 sgr. an pro Päckchen, nebst Gebrauchsanweis. u geg. ansehnl. Rabatt f. Wiederverkäuf. z. hab., in der contractlich fixirten. einzigen u. alleinig. Niederlage f. ganz Ost- u. Westpreuß. beim. Kaufm. G. Voigt, in Danzig, Fraueng. 902.

7. **Die am heutigen Tage etablirte Cigarren- u. Tabacksniederlage am Heil. Geistthor (Langebrücke)**
empfiehlt Einem geehrten Publikum ihr Lager von ächten Havannah-, Bremer und Hamburger rc. Cigarren, in wirklich abgelagerter Waare; ferner alle Sorten Tabacke. Der vielfachen Concurrenz zu begegnen, sind die Preise bei Abnahme en gros wie en detail auf das allerbilligste gestellt, wovon sich jeder resp. Käufer überzeugen wird.

Danzig, den 12. April 1847.

8. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der die Buchbinderei erlernen will, melde sich Heiligen Geistgasse No. 986.

9. Sollten die Communalbehörden es nicht ihrer Pflicht entsprechend finden, direkt bei des Königs Majestät die einstweilige Gleichstellung der Mahlsteuer für Weizen und Roggen zu erbitten? Unsers Königs Herz spricht sich in der Thronrede vom 11. April für sein Volk so voll Herrlichkeit und Liebe aus, daß wohl zu erwarten ist, Er werde einem zweckmäßigen Vortrage dieses für den Moment so wichtigen Gegenstandes schnelle Gewährung schenken. Wenn auch die Roggenpreise hoffentlich bald wieder sinken werden, so wird der Gegenstand doch bis zur Erndte von großer Wichtigkeit für Minderung des Nothstandes und Beruhigung der Gemüther bleiben. Eine weitläuftige Beweisführung hier darzulegen, ist nicht der Ort, aber Sachkennern wird dies nicht zweifelhaft sein. Wenn die Communalbehörden etwas zu thun für ihre Pflicht halten, so würde es freilich bald geschehen müssen.

10. Von unsern, nicht nur allein in fast allen Ländern Europas, sondern auch bereits in den vereinigten Freistaaten von Nord-Amerika und in Mexiko rühmlichst bekannten, von der Berliner und mehreren andern Medicinal-Behörden, so wie von den englischen Chemikern Corfield and Abbot approbirten

verbesserten Rheumatismus-Ableitern

à Exemplar mit vollständiger Gebrauchsanweisung 10 sgr., stärkere 15 sgr. und ganz starke 1 rtl.,

gegen chronische u. akute Rheumatismen, Gicht, Nervenleiden u. Congestionen, als: „Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesichts-, Hals- und Zahnschmerzen, Ohrenstechen, Harthörigkeit, Sausen und Brausen in den Ohren, Augenfluß, „Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Herzklopfen, Lähmungen, Schlaflosigkeit, Gesichts-Rose und andere Entzündungen ꝛc.,

hält Herr Carl F. R. Stürmer in Danzig, Schmiedegasse 103., stets Lager.

Endestehendes möge, statt aller Anpreisungen, als Belag für die Gediegenheit unserer verbesserten Rheumatismus-Ableiter dienen.

Wilh. Mayer & Co. in Breslau.

Attest. Meine Frau hat einige 20 Jahre an starken Brustkrämpfen gelitten, es sind dabei von unserer Seite keine ärztliche Mittel gespart, wodurch sie denn auch mitunter auf kurze Zeit Erleichterung spürte, doch fanden sich die Krämpfe leider immer wieder ein.

Vor ungefähr 12 Wochen kaufte ich einen verbesserten Rheumatismus-Ableiter der Herren Wilh. Mayer & Co. in Breslau à 1 Rthlr. Pr. Crt. von Herrn P. C. Doudorff in Rostock; von der Zeit an, daß meine Frau selbigen getragen, sind die Krämpfe gänzlich ausgeblieben und das Befinden bedeutend besser, weshalb die Ableiter allen hieran Leidenden bestens empfehlen kann.

Diederichshagen bei Rostock, den 13. Januar 1847. **Ch. Witte.**

11. Mehrere Capitalien, in Posten von 1600, 2000 bis 7000 Rtl., sollen auf ländliche Hypothek, zur ersten Stelle bestätigt werden.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.,
Vormittags Langenmarkt 505.

12. Für ein Paar sehr ehrenwerthe, kinderlose Eheleute, suche ich ein freundliches, honettes Logis. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

13. **Landverpachtung zu Kriefkohler Felde.**

Von den zum Hofe des Herrn Pich zu Kriefkohler Felde gehörigen Ländereien sollen circa 70 Morgen Wiesen, 40 Morgen Pflugland unbestellt und 15 Morgen mit Roggen und Rips zugesäet, zur Nutzung der einjährigen Crescenz, durch Auction verpachtet werden. Es ist hiezu ein Termin auf

Montag, den 19. April d. J., 11 Uhr Vormittags,

im Hofe zu Kriefkohler Felde anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind auch bei mir zu erfahren. J. T. Engelhard, Auctionator.

14. **Am Heil. Geistthor (Langebrücke) in dem heute eröffneten Laden, werden nachstehende Waaren äus**serst billig verkauft, als: rohe, gebleichte und gefärbte, 4, 5 und 7 Viertel breite Leinwand, Bett-Inlett und Bezüge, baumwollene Rock- und Hosenzeuge, Cattun, Nessel, Camlott, Schürzenzeuge, Parchende, alle Sorten Futterkattune, Tücher, Boie, und Flanelle, Sackdrillige, und fertige Säcke 2c. 2c.

Danzig, den 12. April 1847.

15. Die zusammenhängenden Grundstücke 1sten Steindamm 373. bis 77. an der Mottlau und durchgehend nach der Schilfgasse gelegen, mit Holzfeld, Remise 24 Wohnungen, Getreideschüttungen, großem Garten und Schankbetrieb, auch zur Destillation eingerichtet, welche jetzt einen Miethsertrag von circa 700 Rthr jährlich gewähren und sich vorzüglich für einen Zimmermeister oder auch zum Holzgeschäft eignen, sind aus freier Hand zu verkaufen; die darauf eingetragenen Capitalien sind nicht gekündiget und das Nähere ist zu erfragen bei der Eigenthümerin, das. 374.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie, werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse 1991.

17. Schillers s. W. 12 Bde. 40, Zach. Werners s. W. 13 Bde. Shakespeares s. W. v. Schlegel, Tieck 12 Bde. 45, Becks, Grüns Ged. 46, Stolberg s. W. 20 Bde. Homers sämmtl. W. 2 Bde. üb. v. Voß 40, Schlegels philos. W. 2 Bde. 46, alle eleg. geb. u. ein eleg. Bücherspind sind Pfefferstadt No. 193. billig zu verk.

18. Die zusammenhängenden Häuser Hundegasse 237. und Ketterhagschegasse 235. sollen sofort verkauft werden. Das Nähere ist bei mir schwarzen Meer No. 357 zu erfahren. F. Kaschner.

19. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobiliar, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten R. H. Pantzer, Brodtbänkengasse No. 711.

20. Mädchen, welche die hiesige Schule besuchen, finden freundliche Aufnahme und Nachhilfe in den Wissenschaften. Näheres Breitegasse No. 1147.

21. **Spliedt's Lokal im Jäschkenthal.**

Sonntag, den 18. d. M., Konzert. Entree wie bekannt.

22. **Leutholz'sches Lokal.**

Morgen Sonntag, d. 18. matinée musicale. Anfang 11 Uhr Vorm. Die Programme sind in dem Konzert-Locale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. im 4. Reg.

23. **Schröders Salon im Jäschkenthale.**

Morgen Sonntag, 18., Konzert. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Piecen aus all' den Opern, worin Fräulein v. Marra gesungen, nebst den Einlagen werden vorgetragen. Voigt, Musikmeister im 4ten Inf.-Regt.

24. **Kaffee-Haus in Schidlitz.**

Sonntag, den 18. d. M. Quintett. Anfang Nachm. 3 Uhr.

25. **Wagner's Salon im Jäschkenthal.**

Sonntag, den 18. d. M., großes Konzert à la Strauß. Entree wie bekannt.

26. Da meine **Gastwirthschaft** jetzt vollständig eingerichtet ist, so bringe ich dieselbe einem **geehrten Publikum** ganz ergebenst in Erinnerung mit dem Bemerken, daß sich sowohl von der Burgstraße wie auch vom Kalkorte ein Eingang befindet. Lewerenz.

27. **Sonntag** den 18. d. M. werde ich, unter Leitung eines erfahrenen jungen Mannes, das von mir in **Ohra, Niederfeld,** übernommene Gasthaus, „**Erholung**" genannt, (neu und anständig eingerichtet) eröffnen, indem ich dieses Einem geehrten Publikum, so wie meinen resp. Freunden, Gönnern und Bekannten hiemit ergebenst anzeige, bitte ich um recht zahlreichen Besuch mit der Versicherung prompter und guter Bedienung.

Gleichzeitig findet eine musikalische Unterhaltung statt.

Friedrich Wilhelm Zander.

28. Wenn ich mit der öffentlichen, speciellen Andeutung verkäuflicher Grundstücke mitunter eine Zeit lang inne halte, so geschieht solches vornehmlich aus derjenigen bedächtigen Rücksicht, welche ich im Interesse eines jet. Besitzers, der mich mit seinem Vertrauen beehrt, zu beobachten verbunden bin. — Andererseits bescheide ich mich daß verehrliche Reflectanten nicht wohl zu errathen vermögen, wie so manche preiswürdigen Grundstücke, mir verkäuflich an die Hand gestellt sind. —

Um nun einem solchen, eben so delicaten, als für mich selbst nachtheiligen Verhältniß möglichst befriedigend zu begegnen, verfehle ich nicht, mich zur Vermittelung bei Ankauf von Grundstücken, — aller Gattung, — wiederholentlich bescheidenst zu empfehlen. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

Vormittags Langenmarkt 505.

29. Ein Bursche der Klempner u. Meßing-Arbeiter werden w. melde s. Langm. 498.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 89. Sonnabend, den 17. April 1847.

30. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 18. April. (VI. Abonn. Nro. 20.) Zum Schluß der Bühne: Robert der Teufel. Herr Hinterberger vom Stadttheater zu Magdeburg: Robert, als Gastrolle.

Für die mir auch in diesem Winter bewiesene Theilnahme sage ich beim Schlusse der Theatersaison Einem verehrungswürdigen Publicum meinen tiefgefühltesten Dank und scheide mit der Hoffnung, daß das Wohlwollen, das seit nunmehr sechs Jahren meinem Unternehmen eine feste Stütze war, mir auch bei meiner Wiederkehr nicht fehlen möge. — Mein Eifer für die Sache und mein redliches Streben nach Ihrer Anerkennung wird nie in mir erlöschen.

F. Genée.

31. So eben ist in der Wedelschen Hofbuchdruckerei erschienen und daselbst, sowie in den Musikalien-Handlungen der Herren Weber und Nötzel à 2½ Sgr. zu haben:

MARRA-POLKA.

32. Dem freundlichen Andenken empfiehlt sich bei seiner Abreise nach Colberg

Schmiedicke von Czmidecki,

Hauptmann im Ingenieur-Corps.

33. Sonntag Vormittag um 9 und Nachmittag um 2½ Uhr predigt in dem Kirchenlokale Hintergasse No. 120. der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Donnerstag 7 Uhr Abends ebendaselbst Predigt.

34. Für die so liebevolle und allgemeine Theilnahme der Bewohner von Berent an dem d. 11. d. M. daselbst stattgefundenen feierlichen Leichenbegängniß unsers guten Sohnes Robert und die hiebei empfangenen vielfachen Beweise von Liebe für den Verewigten, sowie auch insbesondere für die großen Bemühungen seiner nähern Freunde und Bekannten, welche sich um dessen so ehrenvolle Beerdigung so verdient gemacht, sprechen wir hiemit unsern tiefempfundenen Dank aus. Die Erinnerung hieran wird unserm Schmerze eine sanfte Linderung gewähren.

Thiesen, Major a. D.,

Auguste Clara, geb. Roscius.

35. Mit Genehmigung E. H. Rathes habe ich Sandgrube No. 455. eine Warteschule errichtet, und empfehle mich sogleich geneigtem Zuspruch.

Schaerffer jun.

36. Wir erlauben uns, das kunstliebende Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß Herr Hug, Geschäftsführer der sehr bekannten L. Bleuler'schen Kunstanstalt am Rheinfall bei Schaffhausen, mit einer höchst interessanten Sammlung meistens schweizerischer und rheinischer Landschaften (Gouage-Zeichnungen) hier angelangt ist, und daß diese Kunstgegenstände vom 18. bis zum 22. d. M. Mittags von 11—4 Uhr im Hotel de Berlin unentgeldlich zur Ansicht ausgestellt werden.

Der Verstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. Stoddart. Zernecke.

37. Montag, den 19. April, Nachm. 5 Uhr, vierteljährige Versammlung des hiesigen Missions-Vereins für Israel in der St. Annen-Kirche.

38. Der Schönfärber E. Neumann hat nach der Anzeige im Intelligenz-Blatt vom 10. d. M. seine Abreise von Danzig mit Niederlegung seines Geschäfts veröffentlicht. Dies hat im hochgeehrten Publikum eine Verwechselung mit mir und meinem Geschäft herbeigeführt, welcher irrigen Meinung ich dahin begegne, daß ich mein seit zehn Jahren betriebenes Geschäft im Hause Breitenthor No. 1931. ununterbrochen fortsetze. Mit der Bitte, ihm geneigtest mit Aufträgen zu versehen, die er prompt und reell ausführt, empfiehlt sich

der Schönfärber Eduard Neumann.

39. Zur Einkassirung verschiedener ausstehender Forderungen: aus Schuldreversen, Wechseln und Hypotheken, wie auch für entnommene Waaren rc. empfehle ich mich Einem Hochzuverehrenden Publikum bestens unter Zusicherung der strengsten Reellität mit dem ergebensten Bemerken, daß ich in den Stand gesetzt bin, auf feststehende sichere Activa Vorschüsse zu leisten, weshalb ich bitte mir geneigtes Wohlwollen und Vertrauen zu schenken und mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

J. F. Reimann,
Geschäfts-Commissionair u. gerichtl. vereid. Protokolf. u. poln. Dollmetscher,
Töpfergasse Nro. 75.

40. Die Mitglieder der Kranken-Unterstützung- und Sterbekasse des Bürgervereins werden ersucht, Montag den 19. d. M. Nachmittag um 3 Uhr, zur vierteljährigen Rechnungslegung und Aufnahme neuer Mitglieder in der Petersiliengasse bei Herrn Werner recht zahlreich sich einzufinden. Die zur Aufnahme geeigneten Bürger haben sich mit Taufscheinen und ärztlichen Gesundheitsattesten zu versehen.

Der Vorstand.

41. Ein brauner Hühner-Hund hat sich verlaufen. Wer ihn Heiligen Geistgasse No. 1002. wiederbringt erhält eine angemessene Belohnung. Wider den Ankauf desselben wird gewarnt.

42. Anständige einzelne Personen werden bill. in Schlaflogis gen. Fleischerg. 99.

43. Goldschmiedegasse No. 1081. wird eine Mitbewohnerin gesucht.

44. Die Familie Fischer, die uns vor 2 Jahren oft mit Konzert erfreute, wird jetzt, aus Rußland zurückgekehrt, sich hier einige Zeit aufhalten und ihre Konzerte auf 2 Violinen, Cello und Harfe ausführen. Heute Abend wird das erste Konzert stattfinden bei Herrn Engelmann in der Bierhalle.

45. Vielfach genannt als Verfasser des Artikels im gestrigen Dampfboote, unterzeichnet „mehre Bekenner des jüdischen Glaubens" sehe ich mich zu der Erklärung genöthigt, daß ich an demselben in keiner Weise betheiligt bin.

Den 16. April 1847. Dr. Cohn.

46. Adolph Kutzbahn, Sellmacher-Meister. Wohnhaft Poggenpuhl 262. und 265. empfiehlt sich bei seinem Etablissement Einem Hohen Adel und geehrten Publikum im Anfertigen aller Arten Wagen, von Galla- bis Arbeitswagen, in den neuesten Desseins, sowie auch zu jeder Reparatur, und verspricht stets prompte und dauerhafte Arbeit.

47. Ein junger Mann, welcher Lust hat das Friseur-Geschäft zu erlernen, kann sich melden bei W. Schweichert.

48. Heute oder morgen Sonntag ist eine **Fuhr-Gelegenheit** (elegante Fenster-Chaise) **nach Königsberg,** im Deutschen Hause (Holzmarkt) anzutreffen, woselbst sich Passagiere zur Mitreise melden können.

49. 300, 600, 700, 2500 rtl. sind auf Hypotheken zu begeben und zwei Speicher und ein Hofplatz zu verk. durch Papius, Hl. Geistg. 924.

50. Montag, den 19. April, 7 Uhr Abends, Versammlung des Mäßigkeits-Vereins: 1) in der Pauperschule zu St. Marien, kl. Krämergasse. 2) in der Schule zu Schidlitz.

51. Schriftliche Arbeiten (Eingaben, Briefe, Privat-Urkunden, Contracte u. s. w) liefere ich stets noch: Paulus, conc. Pr.-Sk., Goldschmiedeg. 1077.

52. Ein Häusch. i. St. Albrecht m. Obstgart. u. etw. Land ist aus fr. Hand zu verk. oder zu verm. Das Nähere Baumtgartscheg. 1034. b. Gesch.-Comm. Titius, wo auch Kapit. g. pup. Sicherh. zu verg. sind.

53. Weißmönchengasse No. 56. werden Strohhüte gewaschen, umgenäht und modernisirt, so wie wollene Kleider, Tücher, Glacee-Handschuhe, Blonden und Federn aufs billigste gewaschen und gefärbt.

54. Ich wohne jetzt neben meiner frühern Wohnung, beim Tischlermeister Herrn Bartsch. G. E. Radicke, Buchbinder.

55. Wenn Jemand 3000 bis 3500 rtl. auf zwei zusammenhängende Grundstücke zur ersten Stelle zu begeben hat, derselbe beliebe seine Adresse ohne Einmischung eines Dritten, unter B. No. 1000. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

56. Die Veränderung meiner Wohnung vom Vorstädtschen Graben nach der Trinitatis Kirchengasse 67. zeige ich ergebenst an. Auch kann ein Bursche, der Maler werden will sogleich bei mir angestellt werden. C. W. Götz, Maler.

57. Ein ordentlicher Bursche findet eine Lehrstelle Holzmarkt No. 13. Chirurgischer Instrumentenmacher und Bandagist A. F. Stiddig.

58. Wenn Jemand 200 Thaler auf Wechsel und Sicherheit zu begeben hat, beliebe seine Adresse, ohne Einmischung eines Dritten, unter O. P. No. 400. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

59. **Die Verlegung meiner Buchbinderei von der** Wollweber- und Jopengassen-Ecke 555. nach der Beutlergasse 610. zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden ergebenst an. C. F. Brischke, Buchbinder.

60. 600 rtl. zur ersten Stelle à 5 % jährliche Zinsen, auf einem dafür pupillarische Sicherheit gewährenden Speicher eingetragen, sollen sofort cedirt werden. Das Nähere Frauengasse No. 855.

61. Eine Mangel wird zu kaufen gesucht St. Catharinen-Kirchensteig No 525.

62. Die beiden Grundstücke Oelmühlengasse No. 661. und 62. sind zu verkaufen.

63. Ein Bursche der gewerkl. Tischler werd. will melde sich Goldschmiedeg. 1077.

64. Ein Nahrungshaus, auch eine Talg- oder Kirschenpresse ist zu verkaufen. Nachricht darüber 2ten Damm Nro. 1284.

Vermiethungen.

65. Langen Markt No. 490 ist drei Treppen hoch eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Boden und Keller von Oktober an, zu vermiethen.

66. **Die beiden Unter-Zimmer im Hause Brod**bänkengasse No. 667., welche bisher von Herrn Rohloff zum Comtoir und Waaren-Stube benutzt worden, sind zu diesem Zwecke neuerdings sofort zu vermiethen. Das Nähere darüber daselbst beim Dr. Bredow oder im Comtoir No. 665.

67. Ein schönes Zimmer mit Kabinet, Zubehör und Eintritt in den Garten, ist an eine ruhige Person, Dame oder Herrn, zu vermiethen Poggenpfuhl 385.

68. Breitgasse No. 1027. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß an ruhige Bewohner zum October zu vermiethen. Näheres darüber in den Vormittags-Stunden.

69. Ein herrschaftliches Wohnhaus mit 7 dekorirten Zimmern nebst Garten ist zu vermiethen. Das Nähere im 7. Hofe zu Pelonken.

70. **In Langefuhr No. 53.** ist für den Sommer oder auf längere Zeit an ruhige Bewohner ein Logis nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. — Diese Wohnung kann mit Recht als eine der schönsten im Orte bezeichnet werden. Die nähern Bedingungen erfährt man daselbst.

71. Holzmarkt No. 1339., ist ein elegantes Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

72. Pfefferstadt No. 10., sind meublirte Stuben zu vermiethen.

73. Brodbänkeng. 701., sind mehrere Zimm. m. Meub. z. verm u. d. 1. Mai z. bez.

74. Langm. Rathsapoth. sind zwei Stuben nach vorne mit oder ohne Meubel z. v.

75. Jopengasse No. 742., sind 2 Zimmern nebst Kammer parterre z. v. u. gl. z. b.

76. Paradiesgasse No. 867., ist ein Ladenlokal zu verm. Das Nähere daselbst.

77. Langfuhr 24. ist ein Haus, besteh. a. 6 Zimm. u. Entr. i. d. Gart. n. jed. Bequemlichk. im Ganz. od. geth. unt. bill. Beding. zu verm. Näh. 3ten Damm 1427.

78. Schmiedegasse No. 289. sind 2 gut meublirte Stuben zu vermiethen.

79. Langenmarkt 451. sind 2 Zimm. mit Meub. u. Beköstig. an e. H. gl. z. v.

80. Holzg. 28. a. ist 1 Stube mit auch ohne Meub. an einz. Personen zu verm.

81. Sandgrube 465. ist zu Johanni d. J. eine herrsch. Wohnung von 3 Stuben, 1 Kabinet, Küche und Zubehör zu vermiethen. Das Näh. daselbst 1 Tr. hoch.

82. Böttchergasse 1061. ist eine freundliche Vorstube, Küche, ein Boden an ein Paar einzelne Personen zu vermiethen und sofort zu beziehen.

83. Vorst. Graben 2084. Litt. B. ist 1 Zimmer u. Kab. m. Meub. zu verm.

84. An eine einzelne Dame, oder an einen einzelnen Herrn, steht in der Hundeg. eine noble Ober-Etage, mit drei Zimmern und allen Bequemlichkeiten, zu vermiethen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

85. Das Haus neben Hermannshof nebst Eintritt in den Garten ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Zu erfragen Langefuhr No. 8. Pirowsky.

86. Fleischergasse 57., 1 Treppe hoch, ist eine freundliche Wohnung mit eigener Thür, bestehend aus Stube, Kabinet und Bedientengelaß, mit auch ohne Meubeln, an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen und sofort zu beziehen.

87. Heil. Geistg. 1009. sind anst. meubl. Zimmer, 1 gewölbter Keller z. vm.

A u c t i o n e n.

88. Dienstag, den 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen Schmiedegasse No. 100. u. 101. öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 grüne Marmor-Kaminsäulen, Marmorfliesen, 2 Hausthüren, 2 Flügelthüren mit und 4 dito ohne Glas, 41 Glas- und andere Thüren, sämmtlich mit Gerüste, 1 große Haustreppe (gut erhalten), 7 kleinere dito, 21 Oefen zum Abbrechen, 158 Fenster mit Gerüsten, Fensterladen, Lamperieen, 1 Holzdecke, div. Schornsteinkappen, Krippen, Raufen, Schlösser, Anker, Mauerstifte, Ofenthüren, Ofenbleche, Roststäbe, sowie mehrere zum Bau gehörige Eisen- und Holzsachen. Außerdem: 1 kupferne Destillirblase von 140 Quart nebst Helm, 1 eiserner Comtoir-Waschtisch, 1 große Kaffeetrommel, 2 kleinere dito, 1 Bratpfanne, mehrere Kessel und Grapen, große und kleine Fässer mit eisernen und hölzernen Bänden, Bütten, Balgen, Eimer, Tische, Bänke, eiserne Reifen, Taue, 1 großer Handwagen mit Bäumen und Kasten, auch einspännig zu fahren, 1 Schlitten, Dammflechten, Drehschemmel, mehrere Gänge Räder, Geschirre, Zäume, 4 lederne Vorder-Sielenstränge, div. dito Handwerkszeug, einige Meubeln und mehrere Haus- und Wirthschaftsgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

89. **Auction zu Krakau (Sandkrug).**

Montag, den 19. April c., Vormitt. 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Hrn. Joh. Tell im Sandkruge zu Krakau, wegen Wohnungswechsel, daselbst öffentlich versteigert werden:

4 Pferde, 1 Kuh, eisenachs. Arbeitswagen, 1 Puffwagen, 1 schmaler Wagen, 3 neue Frachtschlitten, Geschirr, 1 Pflug, 1 P. Eggen, 1 Holzkette, 1 Häcksellade, 1 Mangel, Spinde und sonst mancherlei brauchbare Sachen.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

90. **Auction zu St. Albrecht.**

Dienstag, den 27. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen in der Behausung der

Frau Wittwe des Klempnermeisters Großmann zu St. Albrecht No. 22. freiwillig öffentlich versteigert werden:

1 pol. Sophabettgestell, 1 gestr. Bettgestell, einige Kleiderspinde, 1 Mangel, die Einrichtung eines Laden, kupf. Kessel und Grapen, ein Klempner-Waarenlager, enth. alle Gattungen Blech- und Messingsachen, worunter Kaffeemaschinen, Gießkannen, Schaufeln, Durchschläge, Leuchter ꝛc., 3 Ueberröcke, mehrere Betten, 2 silberne Taschenuhren und sonst mehreres Haus- und Küchengeräthe.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

91. **Auction zu Langefuhr,**

Donnerstag, den 22. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen im rothen Kruge zu Langefuhr freiwillig versteigert werden:

1 Unterwagen, 1 Spazierwagen, 1 Schreibepult, 1 Kommode, Stühle, mehre gestr. Gartenbänke, 17 beschl. Stuben- und Hausthüren mit und ohne Glas, 28 besch. Fensterladen, 22 beschl. Fenster in Holzrahmen und sonst mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

92. **Auction mit fichtenen Mauerlatten.**

Auf Verfügung Eines Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii wird der unterzeichnete Mäkler

Freitag, den 23. April 1847, Vorm. 10 Uhr,

an der Heubuder Kämpe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

390 Stück Mauerlatten,

welche unter Aufsicht des Holzkapitains Herrn Fischbeck an der oben genannten Kempe der Weichsel lagern. — Die Herren Käufer werden höflichst ersucht, sich in Betreff der Besichtigung des Holzes vor der Auction an Herrn Fischbeck zu wenden.

Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

93. **Dr. Voglers bewährte Zahntinktur**

zum Reinigen der Zähne u. Stärken des Zahnfleisches a 10 Sgr. das Fläschchen, zu haben bei

C. E. Zingler.

94. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432.

95. Eine Partie starkes Makulatur in ganzen Bogen (großes Format), anwendbar für Tapezierer- Sattler, Maler pp., ist in einzelnen Rießen zu haben in der Gerhardschen Buchdruckerei, Langgasse No. 400.

96 Nach Empfang eines größern Transports empfehle ich **englische Stahlfedern,** einfische und verbesserte Federhalter in größter Auswahl.
B. Kabus, Langgasse 407.

97. Thimotheum-Saat guter Qualität, a 5 rtl. pro Ctr., zu haben Hundegasse No. 305.

98. **Ausverkauf des Tuch-Waaren-Lagers**
des verstorbenen Kaufmanns **C. L. Köhly.**
Mit dem Ausverkaufe des vorgenannten Waarenlagers wird in meinem Hause am Glockenthor No. 1020. fortgefahren. Dasselbe enthält eine Auswahl von Tuchen, Halb-Tuchen, schwarzen Sommer-Buckskin (Tricot), Hausröcken, Hüten, Mützen 2c. Da ich keineswegs dies Geschäft fortsetzen will, sondern nur eine gänzliche Räumung des Lagers bezwecke, so sind die Preise demnach bedeutend herabgesetzt.
C. G. Mössen,
am Glockenthor No. 1020.

99. Auf dem Langenmarkt 451. ist ein altmodisches Linden-Spind, 24 plattirte Messer und Gabeln, 12 illuminirte Monats-Schildereien zu verkaufen.

100. ☞Ein Kinderwagen u. ein Schreibepult steht bill. zu verk. Breitgasse 1193.

101. Ein guter Kastenwagen ist z. verk. kassubsch. Markt i. d. 3 Hirschköpfen.

102. Englische feuerfeste Chamotte-Steine (Fire bricks) offerirt billigst
J. C. Gamm.

103. **Die erwarteten grossen trockenen Kirschen und Pflaumen empfing Johann Fast, Brodbänkengasse Nro 664. Ecke der Kürschnergasse.**

104. Neugarten 522. sind 2 sehr schöne Unterbetten, 1 Deckbett, 3 Kopfkissen, 1 Pfühl, mehrentheils Daunen, billig, Erbtheils wegen zu verkaufen.

105. Polnische ganze und halbe **Tonnenbände** und eine kleine Parthie von **Heeringe** in 1/16 sind billig zu verkaufen Gerbergasse bei
Joh. Schönnagel.

106. **Rasir-, Feder-, Tisch- und Taschenmesser 2c.** werden aufs beste geschliffen, polirt und so scharf gemacht, daß für deren Güte garantirt wird bei F. F. Bluhm, Schmiedegasse Nro. 289. in der Barbierstube.

107. Blumen-Saamen in Packeten von 15, 30, 60 und 100 Sorten, ferner Gemüsesaamen bester Qualität, Georginen in den besten und neuesten Sorten 2c. empfiehlt zu billigen Preisen
A. Rathke,
Handelsgärtner.

108. Langenmarkt Nro. 483. eine Treppe h. ist eine Ausgabe von Dr. Sohr's großem Handatlas in 80 Blättern, noch ganz neu, billig zu verkaufen.

109. Engl. Steinkohlen-Theer pro Tonne 3 Rthlr. 25 Sgr. wird vor des Käufers Thüre geliefert, Langenmarkt Nro. 429.

110. Ein vollständiges, herrschaftliches, schönes Bett ist sofort billig zu verkaufen. Das Nähere darüber Langgarten Nro. 109.

111. Die Blutegel-Handlung Frauengasse 838. empfiehlt sich mit einem Vorrath der schönsten Blutegel, welcher noch alle 8 Tage durch neue Zusendungen per Post vermehrt wird, zu dem billigsten Preise.

112. Brabank 1778. sind alte Baumaterialien billig zu verkaufen.

113. Schöne frische Butter in Pfunden, pro Pfund 5¼ Sgr. (bei großer Abnahme billiger) alten fetten Schmandkäse, dito Limburger-, Topf- und mehrere Gattungen Kräuterkäse, Spickgänse und Leckhonig, empfiehlt billig H. Vogt, Breitg. 1198.

114. Die neuesten **Filz- und Seidenhüte** empfing in ganz vorzüglicher Qualität und empfiehlt selbige zu billigem Preise die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von E. L. Köhly, Langgasse No. 532.

115. Es empfiehlt ein assortirtes Lager feiner Rathenower **Brillen und Augengläser,** Lorgnetten, Loupen, Lesegläser u. Fernröhre, Brillen in Silber-, Neusilber-, Horn-, Stahl- u. f. Stahlfassung; ferner Alkolometer, Thermometer, (in mehreren f. Sorten) Saccharometer, Bier-, Zucker-, Essig-, Laugeprober u. Cylinder pp., so noch feiner Reißzeuge, Zirkel, Ziehfedern, Transporteure, Maaßstäbe pp. überhaupt einzelne Stücke um Reißzeuge vollständig zu machen. NB. Auch einzelne Brillengläser werden passend eingeschliffen, Brillen und andere Sachen vorstehender Art reparirt von E. Müller.

116. Macassar- u. andere feine Haaröle u. Pomaden in mehreren Sorten in Krucken u. Stangenform, viele Sorten feine Seife, auch Cocus-Nuß-Oel-Soda-Seife in 1/1, 1/2 und 1/4 ℔, eine Sorte a ℔ 8 sgr. u. a ℔ 3 sg., ferner ein Lager echten Cölnischen Wassers i double u. m. S. v. Johann Maria Farina i. Cöln, Jülichs-Platz No. 4. Preis p. Fl. 15, 12½, 10, 7½ u. 5 sgr., in Kisten billiger empfiehlt E. Müller, Schnüffelmarkt an dem Pfarrhof.

117. Brodbänkengasse 658. ist ein altmodischer Kleiderspind zu verkaufen.

118. 6 alte Oefen sind sofort zu verkaufen kl. Tobiasgasse 1877.

119. Junge Lindenbäume sind zu haben Langefuhr No. 8. bei Piwowski.

120. Ein starkes Arbeits-Pferd steht sofort billig zu verkaufen Langgarten 109.

121. Sehr schönes geschältes und ungesch. Backost nebst sämmtliche Krämerwaaren sind billig zu haben in der Seifengasse No. 951.

122. Ein Fenster-Kopf mit Laden u. Fenster ist zu verk. Baumgartscheg. No. 207.

123. Frischer engl. Roman-Cement ist käuflich Hundegasse No. 76.

124. Alle Sorten von **Chocolade, Thee,** feinstes **Provence-Oel, Capern,** frische **Sardellen,** Düsseld. **Weinmostrich** empfiehlt A. Schepke, Jopengasse No. 596.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 89. Sonnabend, den 17. April 1847.

125. 2 mahagoni Flügelpianoforte zu 120 und 75 Rthlr., 2 dito tafelförmige zu 85 und 28 Rthlr. sind zu verkaufen bei C. F. Schuricht, Hundegasse Nro. 250.

126. 1 Oleander, 2 Myrthenbäume, 1 Orangenbaum mit Früchten und Blüthenknospen, steht Langgarten 211. z. v.

127. Ein tafelförmiges Pianoforte, 7½ Oct., neu und fehlerfrei, steht zum Verkauf Vorst. Graben 41. unten.

128. Frische große grüne Pomeranzen, Nanteser Sardinen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, India-Soy, Walnut-Ketschup, Anschovius-Essence, engl. Pickels, Cajenne-Pfeffer, India-Curry-Powder, Pflaumenkreide, geschälte ganze Aepfel, ächte ital. Macaroni und astrachaner Zuckerschootenkerne erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

129. **Die Tuch- u. Herren-Garder.-Handl. v. C. L. Köhly,** Langgasse No. 532., empfiehlt ihr vollständig neu assortirtes Lager von Tuchen und Halbtuchen, in den modernsten Farben, 4/4 und 8/4 breite Bukskins, **Sommer-Bukskin Palitotstoffe,** für den Sommer in allen Farben, englische u. gestickte Westen in sehr hübschen Mustern, eine Auswahl der neuesten Herren-Halstücher in Atlas und Bastseide. Chemisetts, Halskragen, Glacee-Handschuhe. Auch werden Bestellungen auf anzufertigende Kleidungsstücke stets angenommen und bestens ausgeführt.

130. Eine neue Sendung v. **Sonnenschirmen, Marquisen** empfing in sehr geschmackvollen Mustern die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

131. Das dem Herrn H. Grundt zugehörige, im adel. Gute Straszyn, 1½ M. von Danzig belegene Erbpachtsgrundstück No. 3. hart an der Radaune gelegen worauf früher eine Papierfabrik gestanden, soll im Wege einer freiwilligen Licitation

Dienstag, den 18. Mai d. J., Nachmitt. 3 Uhr,

an Ort und Stelle verkauft werden. Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von übe 2 M. culm. mit mehrentheils edlen Obstbäumen bepflanzt, 2 Gebäude von Fachwerk, eine neue Freischleuse; auch befinden sich dabei circa 200 Ellern und ein Vorrath von 4000 alten brauchbaren Ziegeln. Schulden haften darauf nicht. Das Kaufgeld muß baar abgezahlt werden und trägt Käufer die Kosten der Licitation. Da sich das Grundstück zu jeder großartigen Fabrikanlage eignet, so werden Reflectanten noch besonders auf den Ankauf aufmerksam gemacht. Das Nähere erfährt man im Auctions-Bureau, Röpergasse No. 468.

Edictal-Citationen.

132. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Heinrich August Kieker heute der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches uns sofort getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 30. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

133. Von dem Königlichen Ober-Landes-Gerichte zu Marienwerder werden alle diejenigen, welche an die Kasse des hiesigen Königl. Landgestüts aus dem abgelaufenen Jahre 1846 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem hierselbst in dem Geschäftshause des gedachten Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius von Groddeck auf den 8. Mai c, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Schmidt, Brandt, Eyser, Raabe, John, Landgerichtsrath Köhler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des hiesigen Königl. Landgestüts auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er kontrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 13. Januar 1847.

Königliches Oberlandesgericht.

Am Montag, den 5. April 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Buchhalter Herr Alexander Julius Olschewski mit Igfr. Maria Caroline Hendewerk.

Der Unteroffizier Jacob Gehrmann mit Igfr. Constantia Hönig.

Der Bürger und Kaufmann Herr Ludwig Gleinert hieselbst mit Igfr. Cecilie Emma Krause.

Der Schuhmacher Herr Eduard Wilh. Kramer hieselbst mit Igfr. Johanna Reinsch.

Der Bürger und Buchbinder Herr Julius Ferdinand Hertel mit Igfr. Rosalie Amalia Selke.

Der Arbeitsmann Anton Nierenberg mit Louise Grübland.

Königl. Kapelle. Der Schuhmacher Herr Eduard Wilhelm Kramer, geboren in Hannover, mit seiner Braut Jgfr. Johanna Margarethe Reinsch.
Der Unteroffizier im Königl. 4ten Infanterie-Regiment, 11ter Compagnie, Herr Eduard Schulz mit seiner Braut Jgfr. Catharina Caroline Selke.
Der Fischer in Weichselmünde Michael Friedrich Schröder mit seiner Braut Dorothea Elisabeth Kreft.
Der Arbeitsmann Anton Nierenberger mit Louise Renate Grübland.
Der Uhrmacher Carl Anton Koschlicki mit seiner Braut Jgfr. Maria Amalia Rausch.
Herr Johann Rieser, Bürger und Handelsmann, in Tyrol geboren, m. Jgfr. Theresia Kröll, ebenfalls in Tyrol geboren.
Herr Ludwig Gleinert, Bürger und Kaufmann hieselbst, mit seiner verlobten Braut Jgfr. Cäcilie Emma Krause.

St. Catharinen. Der Tischler Gottlieb Kaschner mit Jgfr. Johanna Henriette Dietrich.
Der Tischlergesell Carl Ludwig Minuth mit Jgfr. Juliane Amalia Spindler.
Der Tischlergesell Friedrich Wilhelm Liedtke mit Jgfr. Brigitte Tamski.
Der Schuhmachergesell Franz Rudnitzki mit der Frau Susanna Elisabeth König geb. Neumann.
Der Unteroffizier und Brigadeschreiber Herr Louis Florian von der 6ten Compagnie 4ten Infanterie-Regiments mit Jungfrau Alexandrine Mathilde Wolle.
Der Uhrmacher Herr Carl Kaschlinski mit Jgfr. Amalie Marie Rausch.
Der Gürtler, Bürger und Eigenthümer Herr Carl Friedrich Bauerheim mit Jgfr. Anna Marie Brczowski.
Der Protokollführer Herr August Gottfried Ludwig mit Jgfr. Marie Louise Wiese.

Carmeliter. Der Bürger und Fuhrmann Johann Carl Wilhelm Eduard Kolinski mit der Jgfr. Juliane Wilhelmine Horn.

St. Nicolai. Der Schiffszimmergesell Johann Jacob Weiß mit Jgfr. Anna Maria Gladowski.
Der Zimmergesell August Andreas Wudetzki mit Jgfr. Anna Louise Urbanowski.
Der Arbeiter Carl Julius Berg mit Laura Wilhelmine Lion.
Der Schuhmachergesell Johann Ferdinand Amzoll mit Christine Wigant.
Der Tischlergesell Friedrich Wilhelm Liedtke mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Tomski.
Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Ludwig Gleinert mit seiner verl. Braut Frl. Cäcilie Krause.

St. Brigitta. Der Schuhmachergesell Franz Rudnicki mit der Wittwe Susanna Elisabeth König geb. Neumann.
Der Arbeitsmann Valentin Gawronski, Wittwer, mit seiner Braut der Jgfr. Juliane Kernig.
Der Schuhmacher Ferdinand Theodor Posner, Junggesell, mit seiner Braut der Jgfr. Maria Theresia Lübicke.
Der Arbeitsmann Johann Jacob Renowski, Junggesell, mit seiner Braut der Jgfr. Theresia Rosalie Klinske.
Der Gärtner Carl Heinrich Bölke, Wittwer, mit seiner Braut der Jgfr. Barbara Franziska Wilmanowski.
Der Bürger, Gürtler und Eigenthümer Carl Friedrich Bauerheim mit seiner Braut der Jgfr. Anna Maria Brezowski, einzigen Tochter des verstorbenen Bürgers, Böttchers und Eigenthümers Nathanael Brezowski.

St. Peter. Der Schuhmachergesell Ferdinand Theodor Posener mit Jgfr. Marie Therese Lübecke.
Der Schuhmachergesell Johann Ferdinand Amzoll mit Jungfrau Christine Wigant.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Carl Heinrich Bölke mit Jgfr. Barbara Franziska Wilmanowska.

St. Barbara. Der Kornmessergehilfe Herr Joseph Ferdinand Gumbrecht mit Jgfr. Mathilde Wilhelmine Ballfanz.

Der Bürger und Kleidermacher Herr Johann Eduard Regendanz mit Jgfr. Auguste Emilie Jetzer.

Der Unteroffizier im 1sten schwarzen Leib-Husaren-Regiment Herr Gustav Adolph Tite mit Jgfr. Auguste Emilie Stuwe.

Der Mitnachbar auf Mönchengrebin Herr Peter Ortmann mit Frau Caroline Renate sep. Schmidt geb. Sommerfeld.

St. Trinitatis. Der Buchhalter Herr Alexander Julius Olschewski mit Jgfr. Maria Carolina Hendewerk.

Der Briefträger Otto Robert Gönnert mit Jgfr. Johanna Henriette Emilie Denzer aus Stolpe.

Der Arbeitsmann Carl Julius Berg mit Laura Wilhelmine Lion.

Heil. Leichnam. Der Kleidermacher Johann August Schulz aus Langfuhr mit Jgfr. Henriette Wedekind zu Langfuhr.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 28. März bis zum 4. April 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 61 geboren, 6 Paar copulirt
und 48 begraben.

Anzeige.

134. Von dem Aprilhefte der Patrouille, von welchem gestern zwei Auflagen vergriffen wurden, ist eine

dritte Auflage

erschienen u. in der Wedelschen Hofbuchdr., Jopengasse 563., für 1½ sgr. zu haben.